

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS
– Drucksache 13/6813 –

Tötungsdelikte mit zu vermutender oder tatsächlicher fremdenfeindlicher und/oder rechtsextremistischer Motivation im Jahre 1996

Im Jahre 1996 ereignete sich eine Vielzahl von Übergriffen auf Flüchtlinge, Immigrantinnen und Immigranten, Andersdenkende, Schwule etc., die rechtsextremistisch bzw. rassistisch motiviert waren.

Sollten der Bundesregierung zum gegenwärtigen Zeitpunkt lediglich vorläufige Zahlen über Tötungsdelikte vorliegen, weil die Bundeslagebilder möglicherweise erst nach Ablauf der Nachmeldefristen durch das Bundeskriminalamt (BKA) erstellt werden können, möchten wir dennoch den Gesamtüberblick erfragen. Die Veröffentlichung der möglichen Nachmeldungen kann die Bundesregierung problemlos zu einem späteren Zeitpunkt vornehmen.

1. Welche genauen Zahlen liegen der Bundesregierung über tatsächlich vollendete Tötungsdelikte mit erwiesener oder zu vermutender rechtsextremistischer/rassistischer Motivation für das Jahr 1996 vor (bitte einzeln auflühren)?

Dem Bundeskriminalamt wurde für 1996 ein vollendetes Tötungsdelikt mit rechtsextremistischer Motivation gemeldet:

15. Februar 1996 Brandenburg/BB

Im Rahmen von Auseinandersetzungen zwischen Angehörigen der örtlichen rechtsextremistischen und linksgerichteten Szene wurde ein Angehöriger der linksextremistischen Szene durch Tritte derart verletzt, daß das Opfer am 20. Februar 1996 seinen Verletzungen erlag.

Der zur Tatzeit 20jährige Täter wurde am 11. November 1996 vom Landgericht Potsdam wegen Totschlags zu einer Jugendstrafe von siebeneinhalb Jahren verurteilt.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 11. Februar 1997 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

2. Welche versuchten Tötungsdelikte sind der Bundesregierung für das Jahr 1996 bekannt (bitte einzeln auflühren)?

Dem Bundeskriminalamt wurden folgende Sachverhalte als versuchte Tötungsdelikte gemeldet:

Rechtsextremistisch motiviert

1. 7. September 1996 Filderstadt/BW
Ermittlungsverfahren wegen versuchten Totschlags gegen 12 Tatverdächtige, die einen Angehörigen der linksextremistischen Szene auf einem Campingplatz überfielen und auf ihn bis zur Bewußtlosigkeit einschlugen.

Fremdenfeindlich motiviert

2. 15. Januar 1996 Flecken Zechlin/BB
Am 14. Mai 1996 verurteilte das Landgericht Neuruppin einen zur Tatzeit 19jährigen Angeklagten wegen versuchten Mordes zu einer Jugendstrafe von dreieinhalb Jahren. Der Verurteilte war am 15. Januar 1996 mit seinem Auto absichtlich auf eine 17jährige türkische Schülerin zugerast, die nur durch einen Sprung zur Seite einer Verletzung entging.
3. 13. Februar 1996 Bad Münster/NL
Ermittlungsverfahren wegen versuchten Totschlags gegen einen 16jährigen Schüler, der auf offener Straße mit einem Messer auf einen spanischen Staatsbürger einstach.
4. 18. März 1996 Magdeburg/ST
Ermittlungsverfahren wegen versuchten Totschlags gegen insgesamt 18 Tatverdächtige, die am 18. März 1996 auf der Straße einen sudanesischen Staatsangehörigen tätlich angriffen und schwer verletzten.
5. 9. April 1996 Essen/NW
Am 16. Januar 1997 verurteilte die Jugendkammer des Landgerichts Essen einen zur Tatzeit 16jährigen wegen versuchten Mordes an einer türkischen Staatsangehörigen zu einer Jugendstrafe von fünf Jahren. Der Jugendliche hatte am 9. April 1996 die Geschädigte durch Messerstiche schwer verletzt.
6. 9. Mai 1996 Lippetal/NW
Ermittlungsverfahren wegen versuchten Mordes gegen Unbekannt im Zusammenhang mit der Abgabe von Schüssen (Schrotgewehr) auf eine Asylbewerberunterkunft. Personen wurden nicht verletzt.
7. 2. September 1996 Hettstedt/ST
Ermittlungsverfahren wegen versuchten Mordes gegen Unbekannt im Zusammenhang mit dem versuchten Brandanschlag auf eine Aussiedlerunterkunft, kein Personenschaden (Tatort: Johannisstraße 28).
8. 2. September 1996 Hettstedt/ST
Ermittlungsverfahren wegen versuchten Mordes gegen Unbekannt im Zusammenhang mit dem versuchten Brand-

anschlag auf ein Aussiedlerheim, kein Personenschaden (Tatort: Mansfelderstraße 29).

9. 13. September 1996 Oldenburg/NI

Ermittlungsverfahren wegen versuchten Mordes gegen einen 75jährigen, der nach der Abgabe mehrerer Schüsse auf einen türkischen Staatsangehörigen sich selbst erschoss. Das Opfer wurde schwer verletzt.

Motiv: Krankheitsbedingte Fremdenfeindlichkeit infolge geistiger Verwirrtheit.

10. 30. September 1996 Trebbin/BB

Ermittlungsverfahren wegen versuchten Mordes gegen zwei 22jährige, die auf einen italienischen Bauarbeiter mit einem Baseballschläger einschlugen und ihn lebensgefährlich verletzten (Schädelbruch).

11. 25. November 1996 Winterlingen/BB

Ermittlungsverfahren wegen versuchten Mordes gegen einen 18jährigen im Zusammenhang mit dem versuchten Brandanschlag auf eine Asylbewerberunterkunft.

12. 26. November 1996 Berlin/BR

Ermittlungsverfahren wegen versuchten Totschlags gegen einen 46jährigen, der vor einem Lokal auf einen libanesischen Staatsangehörigen schoß, ihn jedoch verfehlte.

